



Helferteam Weidenstetten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

unsere Gemeinde und Ihre Aufgaben wachsen seit Jahren. Man muss davon ausgehen, dass dieser Trend anhält. Selbst wenn dies überraschenderweise nicht der Fall sein sollte, ist unser Bauhofteam überlastet. Trotzdem wir sehr fleißige, geschickte und umsichtige Leute haben, können diese die Aufgaben nicht so abarbeiten, wie wir und sicherlich auch viele Einwohner das gerne hätten. So bleibt zwangsläufig manches liegen oder dauert länger als es sollte. Das sollte nicht sein.

Gerade bei uns im Ländlichen Raum ist es gute Tradition, dass eine starke Dorfgemeinschaft zusammenhält und die Gemeinde unterstützt. Hierfür gibt es auch in Weidenstetten eine Vielzahl sehr positiver Beispiele. Diese Tradition sollten wir im Eigeninteresse ausbauen, um uns zukunftsfähig aufzustellen. Denn wir müssen uns darauf einstellen, dass wir den Gürtel enger schnallen müssen und sollten rechtzeitig hierauf reagieren. Nicht zuletzt die Corona-Krise wird uns finanziell treffen. Umso stärker gilt es sich auf die eigenen Fähigkeiten und Potenziale zu besinnen. Nach meiner festen Überzeugung werden sich viele Gemeinden schon in Bälde schwer tun ausgeglichene Haushalte aufzustellen. Da wir auf der Einnahmeseite wenig Spielräume haben, müssen wir auf der Ausgabenseite die Möglichkeiten ausschöpfen. Hier kommt das angestrebte, ehrenamtliche Helferteam ins Spiel.

Einsatzgebiete

Man könnte hier eine lange Aufzählung potenzieller Einsatzgebiete machen. Von kleineren Unterstützungsleistungen, die eine Einzelperson erbringen kann, bis hin zu größeren Gemeinschaftsaktionen. Im Kern der Sache geht es um größere Projekte. Sinnvolle Aufgaben könnten sein:

- Unterstützung beim Umzug des Kindergartens 2021
- Hilfe bei Pflanzungen im Gemeindewald
- Herrichten des verunkrauteten Dorfplatzes
- Pflege Beach-Volleyballplatz



Wer?

Angesichts des breiten, denkbaren Aufgabenspektrums gibt es für nahezu jeden die Möglichkeit sich sinnvoll einzubringen. Ob jugendlich, im Berufsleben oder in Rente, ob männlich oder weiblich, ob Ausländer oder Deutscher. Jeder darf sich angesprochen fühlen.

Nutzen

Ein effektives Helferteam würde unsere Gemeinden in vielerlei Hinsicht stärken:

Durch die Entlastung des Bauhofs kann sich dieser anderen Aufgaben widmen. So kann man sich teils Fremdvergaben sparen. Jeden gesparten Euro kann die Gemeinde für ihre vielfältigen und wichtigen Aufgaben brauchen. Letztlich profitieren wir alle davon, wenn Geld für intakte Straßen, eine zeitgemäße Schule und Kindergarten usw. da ist.

In Urlaubszeiten leidet die Schlagkraft des Bauhofs besonders, weshalb da ein Helferteam als „Joker“ umso wichtiger wäre.

Dinge würden schneller erledigt und der Nutzen für die Einwohnerschaft früher eintreten. Das kann ein Nutzen in Form von geschaffenen Werten, ersparten Kosten oder auch ein „bloßer“ optischer Nutzen sein, indem Dinge in Stand gehalten werden. Auch ein ökologischer Nutzen kann durch geeignete Projekte geschaffen werden.

Der Zusammenhalt in der Gemeinde und die Identifikation mit der Gemeinde erhöhen sich mit freiwilligen Helfereinsätzen.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit zum Allgemeinwohl kann erwiesenermaßen für das persönliche Wohlbefinden von sehr großem Nutzen sein.

Wie geht es weiter?

Als nächster Schritt soll in einer Auftaktveranstaltung das Interesse der Einwohnerschaft ausgelotet werden. Hierzu findet in der Dorfwiesenhalle Weidenstetten am

Donnerstag, den 17. September 2020 um 18.00 Uhr

eine Auftaktveranstaltung statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Wenn sich dabei ein ausreichendes Helferpotenzial abzeichnet, sollen gleich wichtige Punkte angesprochen werden, wie: Werden bestimmte Projekte favorisiert (Helfereinsätze entstehen besser im Dialog als „aufgedrückt“), Aufbau einer Informationskette (möglichst digital), Suche nach Ansprechpartnern für die Gemeinde („Erste unter Gleichen“), Versicherungsschutz, Anerkennungsleistungen durch die Gemeinde (z.B. Helferessen, Verpflegung beim Einsatz, einheitliche T-Shirts).



Wer interessiert und an dem Termin verhindert ist, darf mich gerne anderweitig kontaktieren.

Gemeinderat und ich würden sich sehr freuen, wenn wir über diesen Ansatz unsere Gemeinde effektiv stärken könnten.

**DANKE FÜR EURE
UNTERSTÜTZUNG**

Ihr

Georg Engler
Bürgermeister